

# Niederschrift



Sitzung des Rates der Stadt Bornheim am Donnerstag, **18.02.2016**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

<b>X</b>	<b>Öffentliche Sitzung</b>
	<b>Nicht-öffentliche Sitzung</b>

Sitzung Nr.	09/2016
Rat Nr.	2/20166

## Anwesende

### Bürgermeister

Henseler, Wolfgang                      SPD

### Mitglieder

Aharchi, Loubna                      SPD-Fraktion  
Bandel, Helga                          CDU-Fraktion                      bis TOP 8  
Breuer, Paul                              fraktionslos  
Engels, Hans-Günther                CDU-Fraktion  
Feldenkirchen, Else                  UWG/Forum-Fraktion  
Feldenkirchen, Hans Gerd          UWG/Forum-Fraktion  
Freynick, Jörn                          FDP-Fraktion  
Gesell, Andrea                        Bündnis 90/Grüne-Fraktion  
Günther, Jann                          SPD-Fraktion  
Hanft, Wilfried                        SPD-Fraktion  
Hayer, Sebastian                      CDU-Fraktion  
Heller, Petra                            CDU-Fraktion  
Heßling, Günter                        CDU-Fraktion  
Hochgartz, Markus                    Bündnis 90/Grüne-Fraktion  
Jaritz, Karin                            SPD-Fraktion  
Kabon, Matthias                        FDP-Fraktion  
Keils, Ewald                            CDU-Fraktion  
Kleinekathöfer, Ute                    SPD-Fraktion  
Koch, Christian                        FDP-Fraktion  
Koch, Maria - Charlotte              Bündnis 90/Grüne-Fraktion  
Kretschmer, Gabriele                CDU-Fraktion  
Krüger, Frank W.                      SPD-Fraktion  
Krüger, Ute                              SPD-Fraktion  
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.                Bündnis 90/Grüne-Fraktion  
Lamprichs, Holger                    CDU-Fraktion  
Lehmann, Michael                    Fraktion-DIE LINKE  
Marx, Bernd                            CDU-Fraktion  
Montenarh, Stefan                    UWG/Forum-Fraktion  
Müller, Heinz                          UWG/Forum-Fraktion  
Müller, Marc                            CDU-Fraktion  
Oster, Thomas                        CDU-Fraktion  
Quadt-Herte, Manfred                Bündnis 90/Grüne-Fraktion  
Roitzheim, Frank                      SPD-Fraktion  
Schmitz, Heinz Joachim              UWG/Forum-Fraktion  
Schulz, Heinz-Peter                  Fraktion-DIE LINKE  
Schwarz, Wolfgang                    CDU-Fraktion  
Söllheim, Michael                    CDU-Fraktion  
Stadler, Harald                        SPD-Fraktion

Strauff, Bernhard	CDU-Fraktion	
Tourné, Peter Dr.	SPD-Fraktion	
Velten, Konrad	CDU-Fraktion	
Voigt, Philipp	SPD-Fraktion	
Wehrend, Lutz	CDU-Fraktion	
Weiler, Jürgen	fraktionslos	
Wingenbach, Matthias	CDU-Fraktion	
Wirtz, Hans-Dieter	CDU-Fraktion	bis TOP 8
Züge, Rainer	SPD-Fraktion	

#### Verwaltungsvertreter

Brandt, Joachim  
Cugaly, Ralf Kämmerer  
Pilger, Christiane  
Schier, Manfred Erster Beigeordneter  
Schnapka, Markus Beigeordneter  
Schumann, Rainer

#### Schriftführerin

Altaner, Petra

#### Nicht anwesend (entschuldigt)

Prinz, Rüdiger CDU-Fraktion

### Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 83/2015 vom 03.12.2015	
4	Machbarkeitsstudie Roisdorf Ost	066/2016-7
5	Überprüfung und Aktualisierung des Radverkehrskonzeptes	024/2016-7
6	1. Änderung des Bebauungsplanes Ka 03 in der Ortschaft Kardorf; Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Unterrichtung der Öffentlichkeit	078/2016-7
7	Bebauungsplan Ro 21 in der Ortschaft Roisdorf; Aufstellungsbeschluss	650/2015-7
8	Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen	105/2016-5
9	Ergänzungswahlen zu Ausschüssen	084/2016-1
10	Antrag der CDU-Fraktion vom 22.10.2015 (Eingang 02.11.2015) betr. Weiterentwicklung des Frauenförderplanes	657/2015-GB
11	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.01.2016 betr. Digitale Kalenderformate	093/2016-11
12	Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2016 betr. Bürger(planungs)-werkstatt für den Bereich des B-Plan RO 21	094/2016-7
13	Antrag der FDP-Fraktion vom 21.01.2016 betr. Konzept für städtischen Ordnungsdienst	101/2016-3
14	Mitteilung betr. interkommunale Zusammenarbeit in der Vollstreckung	086/2016-2
15	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	097/2016-1
16	Anfragen mündlich	

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Rat beschlussfähig ist.

Der Rat beschließt,

1. auf Vorschlag des Bürgermeisters die Tagesordnungspunkte 7, 10 und 12 von der Tagesordnung abzusetzen und
2. auf Antrag der FDP-Fraktion den Tagesordnungspunkt 13 in die nächste Sitzung zu vertagen.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Der Antrag des RM Breuer, die Tagesordnungspunkte 8 und 18 von der Tagesordnung abzusetzen, wird mit einem Stimmenverhältnis von 01 Stimme für den Antrag (Breuer) 47 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, UWG, LINKE, Weiler, BM) abgelehnt.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:  
TOP 1-6, 8-9, 11, 14-16.

	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
<b>1</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

<b>2</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
----------	-----------------------------	--

Die gestellten Einwohnerfragen und die Antworten sind als Anlage der Niederschrift beige-fügt.

Anlage siehe Seiten 10-11

<b>3</b>	<b>Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 83/2015 vom 03.12.2015</b>	
----------	--	--

Der Rat erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 83/2015 vom 03.12.2015 keine Einwände.

<b>4</b>	<b>Machbarkeitsstudie Roisdorf Ost</b>	<b>066/2016-7</b>
----------	--	-------------------

### **Beschluss:**

Der Rat

1. nimmt die Machbarkeitsstudie für den Bereich Roisdorf Ost zwischen Herseler Straße, Wirtschaftsweg, Koblenzer Straße und Maarpfad zur Kenntnis,
2. beschließt gemäß § 2 BauGB die Aufstellung der Bebauungspläne Ro 22 und Ro 23 in der Ortschaft Roisdorf auf der Grundlage der Alternativen 3 und 4 der Machbarkeitsstudie. Das Plangebiet umfasst alles, was in den Alternativen 3 und

- 4 der Machbarkeitsstudie farblich dargestellt bzw. angelegt ist,
3. beauftragt die Verwaltung die frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen gemäß § 3 Abs. 1 BauGB möglichst im ersten Halbjahr durchzuführen und die Pläne im Rahmen einer Einwohnerversammlung vorzustellen,
  4. beauftragt die Verwaltung die Machbarkeitsstudie im Rahmen dieser Einwohnerversammlung vorzustellen und der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben,
  5. beauftragt die Verwaltung mit dem Investor dahingehend eine städtebauliche Vereinbarung zu treffen, die in den angestrebten beiden Bebauungsplänen auch angemessenen Flächen für den geförderten Wohnungsbau beinhalten. Dabei ist ein Mix aus Miet-Einfamilienhäusern und Geschosswohnungen anzustreben,
  6. beauftragt die Verwaltung im ersten Halbjahr die Prioritätenliste dem Ausschuss nochmals vorzulegen, die eine Darstellung über den Fortgang und die Hindernisse bestimmter Bauleitpläne enthält.

- Einstimmig -

<b>5</b>	<b>Überprüfung und Aktualisierung des Radverkehrskonzeptes</b>	<b>024/2016-7</b>
----------	--	-------------------

RM Züge gibt zur Übersicht über die Maßnahmen im zukünftigen Radverkehrsnetz zu den Punkten 7 und 8 folgende Erklärung zu Protokoll:

Punkt 7:

In Sechem ist man sehr froh, dass man einen Nachfolger für den vorhandenen Metzgerbetrieb gefunden hat und es ungern gesehen wird, seine Existenz zu gefährden, in dem dort in diesem Bereich das Parken verboten wird.

Punkt 8

Diese Situation wurde vor kurzer Zeit in einem straßenverkehrsrechtlichen Anhörverfahren geklärt und man ist zu dieser Lösung gekommen. Aus Sicht des Vortragenden besteht hier kein Änderungsbedarf.

Der Bürgermeister sagt zu, diese beiden Punkte nochmals als Hinweis für die weiteren Beratungen zu prüfen und eine separate Stellungnahme vorzubereiten.

**Beschluss:**

Der Rat

1. nimmt die Ausführungen zur Überprüfung und Aktualisierung des Radverkehrskonzeptes zur Kenntnis,
2. beauftragt die Verwaltung, das Konzept mit der Stellungnahme des ADFC erneut zur Beschlussfassung vorzulegen,
3. beauftragt den Bürgermeister, zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes ein Budget in den Haushaltsplanentwürfen 2017-2021 vorzusehen und dazu einen Haushaltsunterabschnitt zu bilden.

- Einstimmig -

<b>6</b>	<b>1. Änderung des Bebauungsplanes Ka 03 in der Ortschaft Kardorf; Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Unterrichtung der Öffentlichkeit</b>	<b>078/2016-7</b>
----------	---	-------------------

Der Antrag der FDP-Fraktion, SPD-Fraktion und des RM Breuer, das Schreiben der Montana Wohnungsbau GmbH vom 06.01.2016 zur Kenntnis zu nehmen und zu beschließen, dass die nicht benötigte Fläche des bisher geplanten Regenrückhaltebeckens einer Wohnbebauung zugeführt werden soll und den Bürgermeister zu beauftragen, in Abstimmung mit dem Investor eine neue Planung vorzulegen, die auf dieser Fläche öffentlich geförderten Wohnungsbau vorsieht, wird mit einem Stimmenverhältnis von 24 Stimmen für den Antrag (SPD, B90/Grüne, FDP, LINKE, Breuer, Weiler) 24 Stimmen gegen den Antrag (CDU, UWG, BM) abgelehnt.

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt,

1. das Schreiben der Montana Wohnungsbau GmbH vom 06.01.2016 zur Kenntnis zu nehmen.
2. gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB in Verbindung mit § 13 a BauGB die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Ka 03 in der Ortschaft Kardorf. Das Plangebiet wird begrenzt durch die Blumenstraße (L 183), die Bebauung an der Straße Katzentränke und die nördliche Grenze des Flurstücks 507. Die Bebauungsplanänderung wird gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
3. gemäß § 13a Abs. 3 BauGB auf die Durchführung einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung zu verzichten und stattdessen bei der Bekanntmachung der Aufstellung darauf hinzuweisen, dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer Frist von vier Wochen im Rathaus über die Allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann.

### **Abstimmungsergebnis**

- 24 Stimmen für den Beschluss (CDU, UWG, BM)  
24 Stimmen gegen den Beschluss (SPD, B90/Grüne, FDP, LINKE, Breuer, Weiler)

Der Beschluss wurde abgelehnt.

<b>7</b>	<b>Bebauungsplan Ro 21 in der Ortschaft Roisdorf; Aufstellungsbeschluss</b>	<b>650/2015-7</b>
----------	---	-------------------

- abgesetzt -

<b>8</b>	<b>Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen</b>	<b>105/2016-5</b>
----------	--	-------------------

RM Heller stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Rednerliste.

Der Bürgermeister stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

Der Bürgermeister sagt zu, dass über die Option des zweiten Gebäudes im Bürgergespräch berichtet wird.

Der Vortrag der Beigeordneten Herrn Schnapka und Herrn Schier ist als Anlage beigefügt. Anlage siehe Seiten 12-24.

### Beschluss:

Der Rat

- beauftragt die Verwaltung, am Standort Bornheim, Sechtemer Weg ein Gebäude für die Unterbringung von Flüchtlingen in Festbauweise mit bis zu 64 Plätzen zu errichten,
- beschließt, das Haus nach der Nutzung als Flüchtlingsunterkunft in ca. 12 Wohnungen umzuwandeln,
- beauftragt die Verwaltung, vor der Umsetzung des Standortes ein Bürgergespräch in Bornheim durchzuführen.

### Abstimmungsergebnis

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| 46 Stimmen für den Beschluss | (CDU tw., SPD, B90/Grüne, FDP, UWG, LINKE, Weiler, BM) |
| 1 Stimme gegen den Beschluss | (Breuer)   |
| 1 Stimmenthaltung            | (CDU tw.)  |

<b>9</b>	<b>Ergänzungswahlen zu Ausschüssen</b>	<b>084/2016-1</b>
----------	--	-------------------

### Beschluss:

Der Rat beschließt,

1. im **Umweltausschuss** die Anzahl der Ratsmitglieder von bisher 7 RM auf 8 RM zu erhöhen und die Anzahl der sachkundigen Bürger/innen von bisher 6 SKB auf 5 SKB zu vermindern.

### Die Ratsmitglieder

1. wählen aufgrund eines einheitlichen Wahlvorschlages
  - 1.1 in den **Ausschuss für Bürgerangelegenheiten** zum stv. Mitglied SKB Herrn **Sascha Mael**, CDU-Fraktion, anstelle des als stv. Mitglied ausgeschiedenen SKB Herrn **Andreas Röttgen**,
  - 1.2 in den **Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel**
    - 1.2.1 zum Mitglied SKB Herrn **Rolf Schmitz**, CDU-Fraktion, anstelle des als Mitglied ausgeschiedenen SKB Herrn **Matthias Wingenbach**,
    - 1.2.2 zum stv. Mitglied RM Herrn **Matthias Wingenbach**, Bornheim, CDU-Fraktion, einrückend in die alphabetische Reihenfolge der stv. Mitglieder der CDU-Fraktion,
    - 1.2.3 zum stv. Mitglied SKB Herrn **Andreas Wiebe**, CDU-Fraktion, einrückend in die alphabetische Reihenfolge der stv. Mitglieder der CDU-Fraktion,
  - 1.3 in den **Jugendhilfeausschuss** zum Mitglied SKB Herrn **Andreas Wiebe**, CDU-Fraktion, anstelle des als Mitglied ausgeschiedenen SKB Herrn **Bruno Görg**,
  - 1.4 in den **Umweltausschuss**
    - 1.4.1 zum Mitglied RM Herrn **Michael Lehmann**, Roisdorf, Fraktion-DIE LINKE, anstelle des als Mitglied ausgeschiedenen SKB Herrn **Wolfgang Peckart**,
    - 1.4.2 zum stv. Mitglied SKB Frau **Ulrike Jander**, Fraktion-DIE LINKE, einrückend in die alphabetische Reihenfolge der stv. Mitglieder der Fraktion-DIE LINKE,
  - 1.5 in den **Betriebsausschuss** zum Mitglied SKB Herrn **Dietmar Paliwoda**, Fraktion-DIE LINKE, anstelle des als Mitglied ausgeschiedenen SKB Herrn **Silvio Jander**.

- Einstimmig -

<b>10</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion vom 22.10.2015 (Eingang 02.11.2015) betr. Weiterentwicklung des Frauenförderplanes</b>	<b>657/2015-GB</b>
-----------	---	--------------------

- abgesetzt -

<b>11</b>	<b>Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.01.2016 betr. Digitale Kalenderformate</b>	<b>093/2016-11</b>
-----------	--	--------------------

Der Bürgermeister sagt zu, den in der Vorlage genannte Link nochmals zu prüfen und mitzuteilen.

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung zu prüfen,

1. ob es rechtlich möglich ist, den Sitzungskalender in einem digitalen Kalenderformat bereitzustellen. Dabei sollen vor allem zwei Möglichkeiten geprüft werden.
  - a) Die Stadt stellt nicht nur den pdf-Download zur Verfügung sondern überdies eine digitalisierte Version in einem gängigen Datenformat.
  - b) Die Stadt erstellt einen Kalender, der „abonniert“ werden kann und in gängiger Kalender-Software einbindbar ist.
2. auf Antrag der CDU-Fraktion, ob es möglich ist auch die Antragsfristen (Abgabetermine für die Anträge) mit in den Internetkalender aufzunehmen.

- Einstimmig -

<b>12</b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2016 betr. Bürger(planungs)-werkstatt für den Bereich des B-Plan RO 21</b>	<b>094/2016-7</b>
-----------	---	-------------------

- abgesetzt -

<b>13</b>	<b>Antrag der FDP-Fraktion vom 21.01.2016 betr. Konzept für städtischen Ordnungsdienst</b>	<b>101/2016-3</b>
-----------	--	-------------------

- abgesetzt -

<b>14</b>	<b>Mitteilung betr. interkommunale Zusammenarbeit in der Vollstreckung</b>	<b>086/2016-2</b>
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage RM Hanft betr. Textpassage „Prüfung der Übernahme zur Vollstreckung der Forderungen des SBB“

Von wem wurde diese Aufgabe bisher wahrgenommen?

Antwort:

Die Aufgabe der Vollstreckung ist zunächst eine eigene Aufgabe des SBB und müsste von dort erfolgen. Die Stadt soll möglicherweise diese Aufgabe mit übernehmen.

<b>15</b>	<b>Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen</b>	<b>097/2016-1</b>
-----------	---	-------------------

Aktuelle Mitteilungen

Mitteilung betr. Organisationsänderung ab 01.03.2016

-Kenntnis genommen-

Mitteilung betr. Änderung der Entschädigungsverordnung

-Kenntnis genommen-

Zusatzfragen von

RM Heller

Warum ist die Nachzahlung bei der heutigen Rechnung nicht dabei?

Antwort:

Wird geprüft.

RM Stadler

Wann erfolgt die Veröffentlichung der aktuellen Entschädigungsverordnung im Internet?

Antwort:

Man ist dabei die Internetseite zu aktualisieren.

Mündliche Mitteilungen über die heutigen Termine vor dem Verwaltungsgericht

1. Reiterhof Roisdorf - Untätigkeitsklage auf Verpflichtung der Stadt Bornheim zur Erteilung der beantragten Baugenehmigung  
Das Verwaltungsgericht hat eindeutig festgestellt, dass es sich um ein privilegiertes Vorhaben im Außenbereich handelt, das zu genehmigen ist und ein entsprechendes Bescheidungsurteil ergehen wird.
2. Erörterungstermin betr. Spielplatz in der Berner Straße in Sechtem  
Der Spielplatz ist nur für Kinder bis 14 Jahre genehmigungsfähig auf Grund der geringen Entfernung zur Wohnbebauung. Eine entsprechende Beschilderung hält Jugendliche nicht davon ab, den Spielplatz trotzdem weiter zu nutzen.  
In einem Güterichterverfahren soll jetzt versucht werden, eine für alle zufriedenstellende Lösung zu finden.
3. Eilverfahren gegen die Containeranlage auf dem Dorfplatz Widdig  
Das Verwaltungsgericht hält die Baugenehmigung für rechtmäßig.

-Kenntnis genommen-

<b>16</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
-----------	--------------------------	--

RM Dr. Kuhn

Wie ist der Sachstand Windpark Sechtem?

Antwort:

Von Seiten des Rhein-Sieg-Kreises ist kein aktueller Sachstand mitgeteilt worden.

Es wird davon ausgegangen, dass die Prüfung der Bedenken von der Flugaufsicht noch läuft. Dies wird nochmals geklärt und danach erfolgte eine Mitteilung.

RM Breuer

War bei dem Gerichtstermin auch Thema, dass der Reiterhof kein Wasser hat und ihm die beantragte Sondergenehmigung nicht vorliegt?

Antwort:

Das Gericht hat sich mit allen Themen auseinandergesetzt. Es wurde in der mündlichen Verhandlung nicht alles thematisiert. Das Gericht hat sämtliche Unterlagen vorliegen. Die Erschließung muss nur gesichert sein, wenn das Vorhaben umgesetzt wird und nicht schon vorher. Dass die Erschließung durch Trinkwasser zu sichern ist, steht fest. Es liegt auch eine Erklärung des Rhein-Sieg-Kreis vor.

RM Hanft betr. Prüfung einer Stelle von Förderprojekten und Fördermaßnahmen

Wie ist der Sachstand?

Antwort:

Dazu erfolgte eine separate Mitteilung.

RM Freynick betr. Bebauungsplan Me 16

Wie ist der Sachstand? Besteht noch die Problematik mit der Erschließung?

Antwort

Derzeit werden mehrere Lösungen von Erschließungsvarianten geprüft. Innerhalb der nächsten zwei Monaten sollte es zu einer abschließenden Bewertung und Klärung kommen.

RM Chr. Koch betr. U-3 Ausbau Kindergarten Burgwiese Hemmerich

Wurde das Anmeldeverfahren für das kommende Kindergartenjahr bereits begonnen?

Antwort:

Wird geprüft.

RM Ute Krüger betr. Ackerweg; Brombeersträucher wurden entfernt

Ist das der Beginn der Umsetzung der Maßnahme?

Antwort:

Nein, die Stadt ist dabei die Ausführungsplanung und die Leistungsverzeichnisse zu erstellen. Der Baubeginn wird sich noch hinziehen.

RM Lehmann betr. REWE Markt Baumaßnahme, Bonner Straße wird extrem verreckt

In welchen Intervallen muss die Straße gereinigt werden?

Antwort:

Wenn jemand Verursacher von Sonderverschmutzung ist, muss er diese beseitigen. Eine solche Verschmutzung muss täglich beseitigt werden, zum Abschluss der Tätigkeiten.

RM Marx betr. Bürgerradweg zwischen Hersel und Widdig, Gespräch zwischen den Ortsvorstehern, Landesbetrieb NRW und der Stadt

Wie ist der Sachstand?

Antwort:

Es wurde seitens des Landesbetriebes zugesichert, Unterlagen, die zur Höhe der Kostenschätzung Auskunft geben, der Stadt zu übergeben. Diese Informationen werden in einer Mitteilungsvorlage dargestellt und dem Ausschuss für Stadtentwicklung voraussichtlich in der nächsten Sitzung vorgelegt.

RM Keils betr. Kindergartenerweiterungsbau Kardorf, Ortstermin

Wie ist der Sachstand, wann findet der Termin statt?

Antwort:

Der Termin wird derzeit vorbereitet.

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

gez. Wolfgang Henseler  
Bürgermeister

gez. Petra Altaner  
Schriftführung

## Anlage zu TOP 2

Günter Pohl  
Königstr. 36  
53332 Bornheim

G. \* Pohl \* Königstr. 36 53332 Bornheim

Herrn Bürgermeister  
Wolfgang Henseler  
Rathausstraße 2  
53332 Bornheim

Bornheim, 26.11.2015

### **Einwohnerfragestunde gemäß § 20 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bornheim in der Sitzung des Rates der Stadt Bornheim am 03.12.2015**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,

der Rat der Stadt Bornheim hat in seiner Sitzung am 29.04.2004 den Bürgermeister beauftragt, für den Ortskern Bornheim Gestaltungsrichtlinien zu entwickeln.

Im Jahre 2007 hat das Ingenieurbüro MWM eine umfangreiche Ausarbeitung für eine Gestaltungssatzung für die Königstraße zwischen Burgstraße und Schillerstraße in einer Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften vorgestellt. (siehe Vorlage 114/2007-7)

Der Ausschuss hat dann in der Sitzung am 02.05.2007 die Erweiterung auf den Abschnitt Apostelpfad - Siefenfeldchen beschlossen und den Tagesordnungspunkt auf die Sitzung des Ausschusses im Juni 2007 zu vertagt.

Leider stand das Thema aber bis 15.05.2013 nicht mehr auf einer Tagesordnung. Eine Anfrage vom 25.03.2013 wurde mit der Vorlage 214/2013-7 beantwortet.

Es wurde erklärt, dass die Erstellung von Gestaltungsleitlinien und einer entsprechenden Satzung im Rahmen der Aufstellung des Integrierten Handlungskonzeptes Königstraße diskutiert wurde.

**Dies ist nicht ganz richtig. Die Aufstellung von Gestaltungsrichtlinien wurde am 29.04.2004 beschlossen und sie sind Bestandteil des Integrierten Handlungskonzeptes Königstraße, sowie Bestandteil des Förderantrages.**

Es konnte 2013 keine Aussage darüber getroffen werden, wann der zuständige Fachbereich die Gestaltungssatzung weiter bearbeiten kann, weil andere wichtige Projekte Vorrang hätten.

In diesem Zusammenhang bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Kosten sind bis zum Jahre 2007 durch die Bearbeitung der Gestaltungsleitlinien durch ein Ingenieurbüro entstanden?
2. Welche Leistungen würden nach dem Beschluss des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften am 02.05.2007 und der Vorstellung des Entwurfes der Gestaltungsleitlinien noch vom Ingenieurbüro erbracht und wie hoch sind die Kosten hierfür?

Seite - 3 - von 4

Weiter hätte ich gerne gewusst, ob und wann der Bürgermeister beabsichtigt, die im Jahre 2004 beschlossene Aufstellung einer Gestaltungssatzung abschließend bearbeiten zu lassen, damit eventuelle Rückforderungen von Fördergeldern für das Integrierte Handlungskonzept ausgeschlossen werden können.

Zusätzlich zu der mündlichen Beantwortung in der Sitzung bitte ich um schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

*Günter Böhl*

Seite - 4 - von 4

Antwort:

Bis zur Vorstellung der Gestaltungsleitlinien im Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften am 02.05.2007 sind Kosten in Höhe von ca. 17.500 € entstanden.

Nach dem Beschluss über die Erweiterung des Geltungsbereiches wurde vom Büro MWM das neue Gebiet erfasst, analysiert und ergänzende Leitlinien erarbeitet, die dann in die bereits vorliegenden Gestaltungsleitlinien eingearbeitet wurden. Für diese Arbeiten sind Kosten von ca. 12.500 € entstanden.

Für eine mögliche weitergehende Bearbeitung kann derzeit kein Zeitrahmen genannt werden.

23.02.2016

**BORNHEIM**  
Das Rosenmünster

# Asyl in Bornheim

## Flüchtlinge in unserer Stadt

Stadt Bornheim -  
Bürgermeister Wolfgang Heiseker - Tel: 0 22 22 / 9 45 - 100 - E-Mail: wolfgang.heiseker@stadt-bornheim.de

Seite 1

23.02.2016

**BORNHEIM**  
Das Rosenmünster

## „Willkommenskultur“

- Die Willkommenskultur in Bornheim ist lebendig.
- Die Ereignisse in der Silvesternacht in Köln und Hamburg
- Zum Schwimmbadbesuch
- Zum Karneval
- Informationslage für Flüchtlinge in Bornheim
- Kein Schlechtreden, keine Vorurteile, kein „Heiligenschein“

Stadt Bornheim -  
Bürgermeister Wolfgang Heiseker - Tel: 0 22 22 / 9 45 - 100 - E-Mail: wolfgang.heiseker@stadt-bornheim.de

Seite 2

- 70 Millionen Menschen fliehen weltweit.
- 1,3 Millionen Menschen Asylanträge waren 2015 in Deutschland anhängig.
- Verteilung auf die Bundesländer nach „Königsteiner Schlüssel“, d.h. 21,2% für NRW
- In 2015 wurden ca. 200.000 Asylanträge in NRW gestellt.
- In Bornheim leben derzeit (18.02.2016) 760 Menschen als Asylbewerber/-innen (davon 89 „Geduldete“).
- Die Erstaufnahme in der Turnhalle wird zum 29. 02. 2016 beendet. Dennoch ist sie vorerst als Unterkunft weiter nötig.

### Fachkräfte und Helfer für Flüchtlinge

#### **Sozialamt:**

- 4 Stellen Sachbearbeitung (weitere 4 vorgesehen)
- 6 Stellen Sozialarbeit (weitere 4 vorgesehen)
- 5 Stellen Hausmeisterdienst (weitere 2 vorgesehen)
- zusätzliche Personalkapazitäten auch in anderen Ämtern der Verwaltung, z.B. Jugendamt, Gebäudewirtschaft, VHS

#### **Beauftragt:**

Malteser, Wachdienst, Caritas

#### **weiterhin aktiv:**

etwa 500 Ehrenamtliche Helfer/-innen

## Unterbringung und Betreuung

### Kosten 2015

- Aufwand: 3,8 Mio. €
- Erstattung: 2,1 Mio. €
- Kommunal zu tragen: 1,7 Mio. €

### Kosten 2016

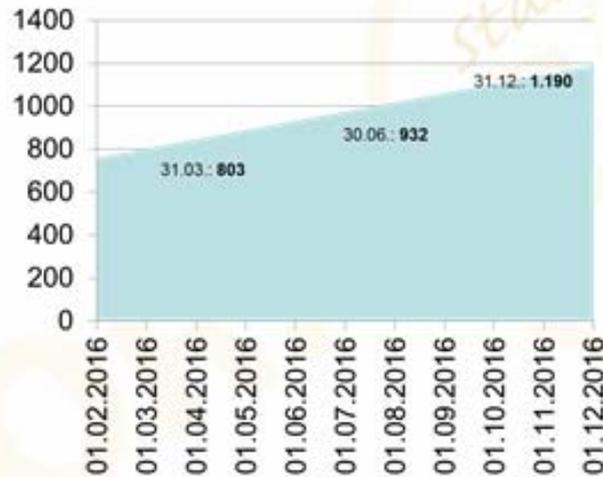
- Pauschale (10.000 € jährlich pro Flüchtling, 3 Stichtage, Deckungsgrad zwar höher als 2015, aber voraussichtlich nicht ausreichend)

## Unterbringung und Betreuung

Ist-Belegung (18.02.16):

Wohnform	Personen
Übergangsheime	177
Häuser und Wohnungen	156
Anlage am Ühlchen	261
Hotels	17
Turnhalle Bornheim	80
Per eigenem Mietvertrag	69
<b>Gesamt</b>	<b>760</b> (incl. 89 mit Duldung)

## Prognose für 2016



Annahme:  
ab März 2016  
43 Flüchtlinge pro Monat

Datum	Personen
Heute	760
31.03.	803
30.06.	932
31.12.	1.190

## Plätze 2016 (Prognose)

Datum 2016	Wohneinrichtungen	Plätze
18.02.16	Alle Ü-Heime, sonst. Unterkünfte, Pavillons, Anlagen, Hotels, Wohnungen, 2 Turnhallen	922
März	Pavillons Kardorf (60) und Widdig (20)	+ 80
März	Aufgabe 1. Riegel „Am Ühlchen“	- 100
April	Aufgabe 2. Riegel „Am Ühlchen“	- 100
Mai	Pavillons Dersdorf (60), Hemmerich (22), Brenig (30)	+ 112
Juli	Rückbau der Turnhallen Bornheim (150) und Uedorf (60)	- 210
Noch zu terminieren	Anlagen in Sechtem und Waldorf (jeweils 100–200)	+ 200 – 400 Plätze

## Fakten und Folgerungen

- Insgesamt werden im Verlauf des Jahres 2016 max. 1.094 Plätze zur Verfügung stehen, sofern die beiden Turnhallen zum Schuljahreswechsel als Wohneinrichtungen aufgegeben werden.
- Dem stehen voraussichtlich insgesamt 1.190 Flüchtlinge gegenüber.
- Die Schaffung von Wohnraum muss sich auch zeitlich am Zuzug der Flüchtlinge orientieren.
- Es muss eine Kalkulationsmenge von ca. 5 % der Plätze für Verlegungen, Familienkonstellationen, Besonderheiten vorgehalten werden.
- Zwei große Anlagen müssen so schnell wie möglich errichtet werden.
- Es ist daher heute noch nicht abzusehen, inwieweit die Turnhallen zur Jahresmitte aufgegeben werden können.

## Unterbringung und Betreuung

- Bornheimer Erklärung – bleibt aktuell
- Stand der Umsetzung des Bornheimer Konzepts zur Unterbringung und Betreuung von 12/2014:
  - Information der Bornheimer Öffentlichkeit ✓
  - Beratung und Betreuung der Flüchtlinge ✓
  - Freizeitangebote ✓
  - Sprachbildung ✓
  - Clearingstelle und Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge:
  - Spenden ✓
  - Sport ✓, könnte aber mehr sein
  - Bildung (Kindergarten, Schule, Freizeitarbeit) ✓, aber noch nicht genug
  - AvH 2 Int. Vorbereitungsklassen, „Bussing“ ✓

## Unterbringung und Betreuung

### Anderung des Konzepts bei der Unterbringung

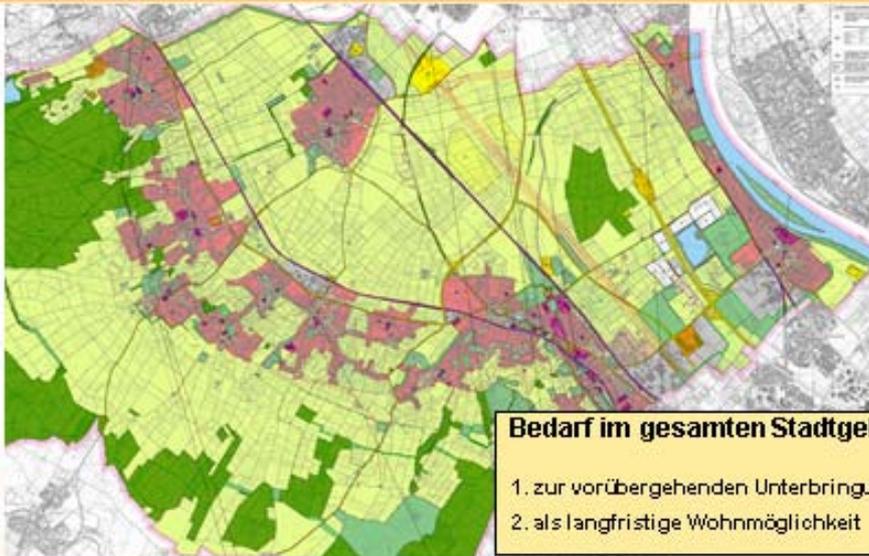
- Prinzip „Klein und dezentral“ kann nicht durchgehalten werden, hat aber nach wie vor Priorität.
- Deshalb: Vorrang des Ankaufs und der Anmietung von Wohnungen
- Initiative/Verein Flüchtlingsunterkünfte von Gerhard J. Thusek
- Übergangwohnheime mit bis zu 200 Plätzen, vorübergehend sogar 300 Plätze
- 2 Turnhallen zur Überbrückung der Platznot bis zur Schaffung der neuen Unterkünfte

## Für die Ehre: Ehrenamt



# Asyl ist ein Spiegel der Menschlichkeit in unserer Gesellschaft, in unserer Stadt, in unserem Dorf.

Stadt Bornheim -  
Bürgermeister Wolfgang Heiseker - Tel: 0 22 22 / 9 45 - 100 - E-Mail: wolfgang.heiseker@stadt-bornheim.de



Stadt Bornheim -  
Bürgermeister Wolfgang Heiseker - Tel: 0 22 22 / 9 45 - 100 - E-Mail: wolfgang.heiseker@stadt-bornheim.de

## Aktuelle Standorte Prüfung / Umsetzung

Standortliste  
Ergänzung zur Vorlage 81/2016-5 (Fortführung der Liste zu Vorlage 352/2015-6)

Nr.	Standort	Flur	Status	Größe	Anmerkung	Er- schlie- bung	Bebaubarkeit	Verwendung / geplante Platzanzahl
1	Widdig, Römerstraße	Widdig/6/373	Eigentum	1.180 qm	In der Umsetzung.	Ja		Grundstück zur befristeten Aufstellung von Containern ca. 20 Plätze
2	Sechtem, Ottostraße	Sechtem/3/294	Kauf/ Pacht	ca. 2.800 qm	Keine Einigung mit dem Eigentümer	Ja	Ja	Grundstück zur befristeten Aufstellung von Containern
3	Kardorf, Auf dem Knickert	Kardorf- Hemmerich/14/28 b.v.	Pacht	1.750 qm	Anpachtung erfolgt. Containerauf- stellung in der Umsetzung.	Ja	Ja	Grundstück zur befristeten Aufstellung von Containern ca. 40 Plätze
4	Roisdorf, Rosental	Gelände EMKA-Markt	Kauf beab- sichtigt	ca. 8.500 qm	Noch in der Prüfung. Andauernde Verkaufsverhandlungen, daher eher mittelfristig möglich.	Ja	Ja	Grundstück zur befristeten Aufstellung von Containern ca. 100-200 Plätze
5	Brenig, Rubensweg	Bornheim-Brenig/7/1/163	Pacht	1890 qm	Anpachtung erfolgt. Beratung Alternative auf Grund Initiative Anlieger im BürgA 27.01/ ASS 02.02.16 (Vorl. 107/2016-7)	Ja	Ja, Abstimmung Kreis erforder- lich	Grundstück zur befristeten Aufstellung von Containern ca. 30 Plätze
6	Dersdorf, Spitzwegstraße	Bornheim- Brenig/7/1/140+144	Pacht beab- sichtigt	990 qm ± 1640 qm	Bürgerinformation erfolgt am 11.01.2016. Auf Grund Initiative Anlieger = Alternative Weg nahe Grünwaldstraße	Ja	Ja, Abstimmung Kreis erforder- lich	Grundstück zur befristeten Aufstellung von Containern
7	Hemmerich, Kreuzbergstraße / Jennerstraße	Kardorf-Hemmerich/7/86	Eigentum	ca. 1000 qm	In der Umsetzung.	Ja	Ja	Grundstück dauerhafte Unter- bringung / zur befristeten Auf- stellung von Containern ca. 22 Plätze
8	Merten, Talstraße	Merten/10/564 u.a.	Eigentum	3.400 qm	Auf Grund Nähe zu <u>Brahmstraße</u> und Wohnbauplanung verworfen.	Ja	Prüfung, ob Befreiung mög- lich	Grundstück dauerhafte Unter- bringung
9	Merten, nahe Händelstraße	Merten/16/180	Tausch beab- sichtigt	4.000 qm	Vertragsentwurf für Grundstücks- tausch (StEA 21.10.15) gegen Flä- che in der Talst. (Flst. 93) liegt der- zeit dem Eigentümer zur Zustim- mung vor.	Ja	Änderung FNP + B-Plan	Grundstück dauerhafte Unter- bringung / zur befristeten Auf- stellung von Containern ca. 100-200 Plätze

Stadt Bornheim ·  
Bürgermeister Wolfgang Henseler · Tel: 0 22 22 / 9 45 - 100 · E-Mail: wolfgang.henseler@stadt-bornheim.de  
Seite 15

## Aktuelle Standorte Prüfung / Umsetzung

10	Hersel, Allerstraße	Hersel/14/459	Kauf beab- sichtigt	2.386 qm	Ankauf im StEA 21.10.15 beschlos- sen. Derzeit Prüfung einer Bebau- ung mit anschließender gewerbli- cher Nutzung oder Containeranlage. Standortbeschluss ASS 02.02.16, Ergänzung Vorl. Nr. 81/2016-5 (2).	Ja	Ja	Grundstück zur befristeten Aufstellung von Containern ca. 80-100 Plätze
11	Bornheim, Sechtemer Weg	Bornheim-Brenig/13/1119	Eigentum	3.400 qm	Derzeit werden Angebote zur Be- bauung geprüft.	Ja	Ja	Grundstück dauerhafte Unter- bringung ca. 100-200 Plätze
12	Roisdorf, Rathausstr. 7	Roisdorf/7/1367	Eigentum	1.100 qm, da- von ca. 50 % bebaubar	Bestehender Kindergartencontainer, Inanspruchnahme nach Kita- Nutzung möglich.	Ja	Ja	Grundstück dauerhafte Unter- bringung / zur befristeten Auf- stellung von Containern ca. 20 Plätze
13	Sechtem, Gutenbergstraße (als Alternative zu Nr. 14)	Sechtem/3/239-242	Kauf beab- sichtigt	Rund 20.000 qm	Fläche ist bebaut mit ehem. GLS- Hallen und Verwaltungsgebäude. Keine Einigung über Kaufpreis!	Ja	Ja	Grundstück dauerhafte Unter- bringung
14	Sechtem, Holzweg (Breit- bachweg) (als Alternative zu Nr. 13)	Sechtem/16/258	Eigentum (Weiler- sche Stiftung)	4.157 qm	Pacht aufgelöst ab dem 01.12.15. Standortbeschluss Rat 26.01.16 Umsetzung nach Bürgerinformation	Ja	Ja	Grundstück dauerhafte Unter- bringung / zur befristeten Auf- stellung von Containern ca. 100-200 Plätze
15	Waldorf, Feldchenweg	Waldorf/12/402	Kauf beab- sichtigt	5.914 qm	Kaufvertrag wird kurzfristig beur- kundet. Umsetzung nach Bürgerinformation	Ja	Ja	Grundstück zur befristeten Aufstellung von Containern ca. 100-200 Plätze
16	Dersdorf, Weg nahe Grüne- waldstraße	Bornheim-Brenig/70/80	Pacht beab- sichtigt	1.800 qm	Standortbeschluss Rat 26.01.16 Derzeit in der Umsetzung.			Grundstück zur befristeten Aufstellung von Containern ca. 60 Plätze

Stadt Bornheim ·  
Bürgermeister Wolfgang Henseler · Tel: 0 22 22 / 9 45 - 100 · E-Mail: wolfgang.henseler@stadt-bornheim.de  
Seite 16

## GRUNDSTÜCKSZUSCHNITT:

zur vorübergehenden Unterbringung  
ca. 3.000 m<sup>2</sup> – 4.000 m<sup>2</sup>

in Festbauweise  
mind. 45 m Breite, mind. 1.600 m<sup>2</sup>

## EIGENTUMS-/PACHTVERHÄLTNISSE:

- Bereitschaft des EIGENTÜMERS, Fläche zur Verfügung zu stellen
- Klarheit zu Pachtauflösung, Pachtentschädigung, wann verfügbar
- Zukünftige Pachtbedingungen (Bsp.: 1,30 €/m<sup>2</sup> Ackerfläche im Jahr)
- ggf. Kaufpreisvorstellung

## GRUNDSTÜCKSBESCHAFFENHEIT:

- gewachsener, gründerfähiger Boden
- ebene Fläche/wenig Neigung vorteilhaft
- kein/wenig Aufwuchs vorteilhaft

## GESICHETERTE ERSCHLIESSUNG:

- fußläufige Anbindung zu Ortskern und Versorgungseinrichtungen
- anfahrbar für Rettungsfahrzeuge
- technische Infrastruktur gegeben bzw. unter vertretbarem Aufwand erweiterbar (Abwasserkanal, Trinkwasserversorgung, Strom)
- ÖPNV-Nähe wünschenswert

## **Standortvorschläge für Festbauten und Containeranlagen werden erbeten**

**bis 10.03.2016**

**von den Ortsvorstehern  
an das Planungs- u. Liegenschaftsamt  
zur Prüfung durch die Verwaltung**

- 1. Planungsrechtlich geeignet ?**
- 2. Bauordnungsrechtlich geeignet ?**
- 3. Technisch und wirtschaftlich umsetzbar ?**
- 4. Berücksichtigung aller Ortschaften ?**

## Gebäudekonzept

- zukünftig Festbauweise vorsehen, die vorübergehend als Sammelunterkünfte, langfristig als Mehrfamilienhäuser nutzbar sind
- durch Typisierung eines Standardgebäudes und bauliche Umsetzung an allen definierten Standorten eine dezentrale Unterbringung erreichen, die effizient, wirtschaftlich und zügig realisierbar ist

## Gebäudekonzept

- Gebäude Typ 1: max. 16 Wohnungen, 32 Zimmer bei 2er Belegung mit max. 64 Flüchtlingen
- Gebäude Typ 2: max. 8 Wohnungen, max. 24 Zimmer bei 2er Belegung mit max. 48 Flüchtlingen

**Unterbringung von Flüchtlingen**

**Ist-Belegung Übergangsheime**

Bornheim, Am Ühlchen 19	6 Personen
Bornheim, Goethestr. 1 a	22 Personen
Bornheim, Zehnhoffstr. 7	24 Personen
Hersel, Simon-Arzt-Str. 2 b	25 Personen
Merten, Brahmsstr. 20 – 22	64 Personen
Waldorf, Donnerbachweg 15 a	36 Personen
<b>Insgesamt</b>	<b>177 Personen</b>

**Ist-Belegung sonstige Unterkünfte (städt. oder angemietet)**

Bornheim, Königstr. 24	6 Personen
Brenig, Ploon 16	4 Personen
Dersdorf, Alb.-Magnus-Str. 18	4 Personen
Hemmerich, Maaßenstr. 11	10 Personen
Hersel, Mertensgasse 17	8 Personen (7 anerkannt, 1 Asylbew.)
Hersel, Rheinstr. 119	5 Personen
Merten, Auf dem Mohlenberg 20	8 Personen
Merten, Bachstr. 33	
Merten, Bachstr. 41	5 Personen
Merten, Beethovenstr. 38	9 Personen
Roisdorf, Brunnenstr. 4	3 Personen
Roisdorf, Brunnenstr. 28	6 Personen
Sechtem, Eupener Str. 6	18 Personen

Sechtem, Kämpchenweg 34	5 Personen
Sechtem, Merkurstr. 6	14 Personen
Walberberg, Flammgasse 22	8 Personen
Walberberg, Franz-von-Kempis-Weg 6	12 Personen
Waldorf, Bergstr. 56	18 Personen
Widdig, Alemannenweg 31	13 Personen

**Insgesamt 156 Personen**

Container-Anlage  
Bornheim, Am Uhlchen 17 261 Personen

**Hotel**

Bornheim, Kalkstr. 4	8 Personen
Merten, Bonn-Brühler-Str. 115	9 Personen

**Insgesamt 17 Personen**

**Leistungsbezieher AsylbLG 711 Personen, davon 89 mit Duldung**

**Aufnahme von ausländischen Flüchtlingen**

2013 insgesamt	62 Personen
2014 insgesamt	137 Personen
2015 insgesamt	436 Personen

**Erstaufnahme Turnhalle**

Sollbelegung 150 Personen

Istbelegung (11.02.2015) 52 Personen Erstaufnahme  
28 Personen zugewiesene Flüchtlinge